

Thesen

zum Forum "Demografischer Wandel in Lehrte – Chancen und Herausforderungen"

Allgemeine Entwicklung

1. Die Bevölkerungszahl wird trotz Zuwanderung bis 2025 um ca. 3 % (~ 1.200 Personen) sinken.
2. Der moderate Rückgang ist verbunden mit einer starken Verschiebung in der Altersstruktur. Weniger jungen Menschen stehen viel mehr Ältere (65+) gegenüber.

Junge & Familien

3. Der Wettbewerb der Regionen und Kommunen um junge Familien wird zunehmen.
4. Die Bedeutung von Kindertagesbetreuung nimmt stark zu (Vereinbarkeit von Familie und Beruf, bildungspolitischer Aspekt, integrationspolitischer Aspekt).
5. Ein breit gefächertes Bildungsangebot (alle Schulformen) ist ein wichtiger Standortfaktor.
6. Die Zahl der Kinder im Grundschulalter sinkt bis 2025 in Lehrte um 25%.

Wohnen im Alter

7. Seniorengerechtes Wohnen gewinnt stark an Bedeutung.
8. Von den Seniorinnen und Senioren werden unterschiedliche Wohnformen nachgefragt: Selbständiges Wohnen in altersgerechter Umgebung, Betreutes Wohnen, Mehr-Generationen-Wohnen, Wohnen im Seniorenheim.
9. Der Wohnungsbau wird weniger durch Ausweisung neuer Baugebiete und mehr durch Modernisierung (energetisch, altersgerecht) oder Erneuerung vorhandener Gebäude gekennzeichnet.

Örtliche Gemeinschaft

10. Die zunehmende Zahl älterer Menschen führt zu geänderten Anforderungen an die Infrastruktur (Nahversorgung, medizinische Versorgung, Straßen und Wege, Barrierefreiheit, Naherholung, Kultur).
11. Die Entwicklungen in den Ortschaften und der Kernstadt können sehr unterschiedlich sein (z.B. Nahversorgung, Wohnungsleerstand).
12. Bürgerschaftliches Engagement, Ehrenamt und stärkere Bürgerbeteiligung gewinnen an Bedeutung.